Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V.



M.-T.-Buchholz-Stich 10a 25996 Wenningstedt-Braderup

> Tel. 04651/44421 Fax 04651/46433

naturschutz-sylt@t-online.de www.naturschutz-sylt.de

Liebe Mitglieder!

November 2009

Eine große Chance, ein Stück Insel der Natur zurückzugeben und behutsam der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, bietet sich auf dem ehemaligen militärischen Sicherheitsgebiet im Flughafenbereich. Das Militär hat die Insel seit dem I. Weltkrieg entscheidend mitgeprägt. Es hat viele Narben in der Sylter Landschaft hinterlassen. Jetzt ist es weg. Eine echte Konversion der Hinterlassenschaften hätte viele Chancen für eine aus unserer Sicht besseren Entwicklung geboten. Das Gewinnmaximierungsgebot des Bundes hat dieses vielfach verhindert. Nur in begrenztem Umfang konnten kommunale Interessen, oft teuer bezahlt, durchgesetzt werden. Die Gemeinde Sylt-Ost hat das Militärgelände im Kern der Insel erworben und sich vertraglich grundsätzlich zum Abriss der Liegenschaften verpflichtet.

Neben den Gebäuden und Betonbahnen finden sich auf dem Grundstücksareal Reste einer Heidelandschaft, kleine Gehölze und Trockenrasen. Auf alten Karten als "Keitumer Heide" bezeichnet, kann nach Abriss und Renaturierung ein öffentlich zugänglicher besonders wertvoller Naturraum entstehen. Es öffnet sich eine Ost-West bzw. West-Ost Verbindung für Fußgänger und Radfahrer. Eine reizvolle Landschaft unter Einbeziehung der aufgelassenen Kiesgruben auf 1 % der Inselfläche wäre ein Stück echter Konversion.

Es gibt Gegner dieses Vorhabens, diese argumentieren, der Abriss der bestehenden Gebäude wäre ein Verlust, wir sehen einen Gewinn für Natur und Mensch.

Der Weihnachtsbrief ist ja auch immer eine Möglichkeit neben dem alljährlichen Jahresbericht aktuelle Themen zu streifen. Zu den Naturschutzthemen, die uns neben der "Routine" beschäftigen und weiter beschäftigen werden gehört das Thema Wasserentnahme aus dem Naturschutz- und FFH-Gebiet Nordsylt. Wir halten dieses Vorhaben für frevelhaft. Bei einer Entnahme von bis zu 1 Millionen cbm, damit 40 % des Sylter Wasserverbrauchs, sind unkalkulierbare Risiken für die feuchten Lebensräume zu befürchten. Ein so herausragendes Gebiet wie die Lister Wanderdünenlandschaft hat genauso wie das umgebende Wattenmeer den Titel eines Weltnaturerbes verdient. Das Weltnaturerbe umfasst die bestehenden Nationalparkbereiche. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen hat es eine unterschiedliche Entwicklung über die räumliche Ausdehnung der Nationalparke gegeben. So sind in Niedersachsen oft große Teile der ostfriesischen Inseln zusammen mit dem Wattenmeer ausgewiesen worden, in Nordfriesland dagegen sind die Naturschutzgebiete der Inseln nicht als Nationalpark geschützt. Für uns hat auch das Listland die Auszeichnung als Weltnaturerbe verdient – den "Oskar des Naturschutzes" wie es jüngst eine Tourismusexpertin treffend benannte.

Wenn die Wassergewinnungspläne Anfang 2010 in ein konkretes Stadium treten, werden wir alles daran setzen, das Thema Wasserentnahme in List einer bundesweiten Öffentlichkeit nahe zu bringen. Möglicherweise kann massiver öffentlicher Druck das Vorhaben verhindern. Denn die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bedeutet soviel wie eine Genehmigung. Nach einer von Greenpaece zitierten Fallstudie über 105 UVPs führte nur ein Bruchteil zum Aufgeben des Vorhabens. In der Regel nur dann, wenn durch Bürgerinitiativen oder Klagen eine Verhinderung durchgesetzt wurde.

Aber die oben erwähnte alltägliche Routinearbeit für den Naturschutz der Insel soll hier nicht zu kurz kommen. Diese ist weiter die tragende Säule unserer Vereinsarbeit. Getragen wird sie im starken Maße von unseren Mitarbeitern im 9-monatigen Zivildienst und 1-jährigen freiwilligen ökologischen Jahr. Ob und wie wir uns künftig bei möglichen kommenden Veränderungen wie Verkürzung des Zivildienstes auf 6 Monate als auch Reduzierung der FÖJ-Stellen eventuell neu aufstellen müssen, bleibt abzuwarten. Ebenfalls ist noch nicht abzusehen, in welcher Höhe angekündigte öffentliche Mittelkürzungen den bisherigen Umfang der Betreuungs- und Öffentlichkeitsarbeit belasten.

Das hat uns aber nicht davon abgehalten, bei ungebrochener Nachfrage eine 4. Kinder- und Jugendgruppe zu gründen. Insgesamt 50 − 60 Kinder der Insel sind einmal wöchentlich in der Inselnatur unterwegs. Neben Zuschüssen der Gemeinden Kampen, Wenningstedt und Sylt sowie Elternbeiträgen sind wir bzw. Sie mit ca. 5000 € jährlich aus Vereinsmitteln dabei – eine lohnende Investition.

Diesem Weihnachtsbrief haben wir, weil wir sie gelungen fanden, eine besondere Visitenkarte beigefügt. Hergestellt wurde sie in Südkorea von Soongu Jung. Die Idee und die Kontakte hatte unser Vorstandsmitglied Edda Raspé, deren Schwiegertochter aus diesem fernen Land stammt. Das Motiv passt zu unserem neuen Internetforum Vogelbeobachtungen-auf-Sylt.de, welches aktuelle Meldungen zusammenfassen soll. Initiator und Motor ist unser ornithologischer Fachmann und Vorstandsmitglied Dr. Thomas Luther. Interessierte können sich gerne mal einklicken.

Wir wünschen Ihnen hiermit ganz konventionell per Briefpost einen ruhigen entspannten Jahresausklang

Mit bestem Weihnachts- und Neujahrsgruß

Für den Vorstand:

Dr. Roland Klockenhoff

Red LA

1. Vorsitzender

Eberhard Eberle 2. Vorsitzender